

Emerging risk – EMF

Eine Betrachtung des EMF-Risikos aus Sicht des Risk Managements

Die Bewältigung der EMF-Problematik im Spannungsfeld zwischen medizinisch-naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftspolitischen Prozessen stellt für die Versicherungswirtschaft aktuell eine zentrale Herausforderung dar.

Begriff „Emerging risks“

Neben klassischen, bekannten und monetär bewertbaren Risiken gibt es für den Versicherer auch eine Reihe von Risiken, die sich bisher noch nicht als tatsächliche Gefahr realisiert haben: die so genannten „Emerging Risks“. Diesen neuartigen Risiken ist gemeinsam, dass sie real existieren und ein hohes Potenzial für Großschäden haben, deren Folgen nicht oder nur bedingt monetär bewertbar sind. Traditionelle versicherungstechnische Methoden zur Berechnung von Schadenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit versagen hier. Ein technisch-wissenschaftlicher Kausalzusammenhang zwischen Risikoquelle und Schaden ist oftmals nur schwer herzustellen.

Beispiel EMF:

Am häufigsten und äußerst kontrovers werden im Zusammenhang mit „Emerging Risks“ die möglichen Gefahren durch künstlich erzeugte elektromagnetische Felder (EMF) diskutiert. Neben den natürlichen auf der Erde vorkommenden elektromagnetischen Feldern sind die vom Menschen erzeugten Felder seit einigen Jahrzehnten allgegenwärtig. Aufgrund der fortschreitenden technologischen Entwicklungen ist es nahezu unmöglich geworden, sich dieser Strahlung zu entziehen. Quellen hierfür sind z. B. oberirdische Starkstromleitungen, Mobilfunkanlagen, Transformatorstationen oder Handys. Aber auch in der Nähe von elektrischen Geräten wie Fernsehern oder Computern treten elektromagnetische Felder auf. Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sind Mensch und Tier diesen zwangsläufig ausgesetzt. Der Frequenzbereich dieser elektromagnetischen Strahlungen weicht in vielen Fällen von dem der natürlicherweise auf der Erde vorkommenden Strahlung ab. Als mögliche Folgen von EMF werden Schlafstörungen, Migräne, neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson oder Leukämie bei Kindern diskutiert. Ein Kausalzusammenhang konnte bislang jedoch noch nicht wissenschaftlich bewiesen werden – genauso wenig wie die Unschädlichkeit von EMF. Als Vorsorgemaßnahmen wurden empirisch ermittelte Grenzwerte eingeführt, die gesundheitliche Beeinträchtigungen durch elektromagnetische Felder ausschließen sollen. Ob jemals ein Kausalzusammenhang einer Schädigung von Mensch oder Tieren aufgrund von EMF belegt werden kann, bleibt abzuwarten.

Versicherungsrelevanz:

Emerging Risks sind für den Underwriter eine große Herausforderung. Da sie mit traditionellen versicherungstechnischen Methoden alleine nicht erfasst werden können, sind spezielle Strategien zu ihrer Bewältigung erforderlich. Hierzu zählen regelmäßige Risikoneubewertungen sowie Frühwarnsysteme. Manifestieren sich „Emerging Risks“, so führen sie erfahrungsgemäß zu hohen Belastungen und können, wenn ganze Versicherungsbestände betroffen sind, auch existenzbedrohende Folgen haben. Einen hohen Stellenwert nimmt daher die Früherkennung von Emerging Risks ein. Dazu ist erforderlich, diese hochkomplexen Risiken und die damit verbundenen Technologien zu verstehen und umfassend aus technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht zu analysieren. Nur so können rechtzeitig Maßnahmen eingeleitet und die Versicherungsprodukte angepasst werden.